

# Kölner Stadt-Anzeiger

Kölner Stadt-Anzeiger | Köln

## Klimapark: Neue Mitbewohner im Klimawald

Von Bernd Schöneck | 02.11.17, 08:04 Uhr



Die Freiwilligen - darunter viele Ford-Mitarbeiter - setzen mit den Grünflächenamt-Azubis die Bäume.

Foto: Michael Bause

**Bilderstöckchen** - Einfach nur ein Loch buddeln, den Jungbaum einsetzen und wieder mit Erde bedecken, damit ist es längst nicht getan. Diese Erfahrung konnten die Freiwilligen machen, die dabei halfen, 46 Bäume für den neuen Klimapark von Bilderstöckchen zu pflanzen. Vor allem Ford-Mitarbeiter waren im Einsatz, im Rahmen des konzerninternen Freiwilligen-Programms "Community Involvement", jedoch auch Nachbarn, Naturschutz-Vereine und Besucher des Jugendclubs "Lucky's Haus". "Es ist in Wirklichkeit viel aufwändiger, inklusive des Baumsicherungs-Drahtes gegen Wild-Anbisse und der dreibeinigen Stütze, die jedes Mal neu gezimmert werden muss", erläutert Harald Dietrichkeit vom Amt für Landschaftspflege und Grünflächen. Die Auszubildenden des Grünflächenamtes haben es übernommen, die Helfer bei der Baum-Setzaktion anzuleiten. "Das machen sie wirklich super", lobt Dietrichkeit seine Schützlinge. "Wir hatten sogar fremdsprachige Freiwillige hier, denen haben sie es dann auf Englisch erklärt."

Die Apfel-, Birn-, Kirsch- und Nussbäume - darunter bewusst auch selten gewordene Arten wie die Apfelsorten Kaiser Wilhelm, Winterrambou oder Goldparmäne sowie die Birne "Gute Luise" - sind der erste Teil des Klimaparks, der als Pilotprojekt für Köln auf der zwei Hektar großen Fläche im Norden von Bilderstöckchen entsteht, zwischen der Mietshaus-Siedlung Vogesenstraße/Mülhauser Straße und der bereits zum Gewerbegebiet gehörenden Heinrich-Pesch-Straße. Zum Auftakt kamen rund 30 Besucher, die Freiwilligen noch nicht mitgerechnet, auf das Areal. "Wir haben in sehr kurzer Zeit viel geschafft", resümierte der Nippeser Bürgeramtsleiter Ralf Mayer. Die Idee zum neuen Park, der auf bisherigem Brachland entstand, kam beim offenen Veedels-Workshop "Zukunftskonferenz Bilderstöckchen" im vorigen November auf; seit Mai kümmert sich ein großes Bündnis aus Vereinen, Firmen, der Sozialraum-Koordination des Stadtteils und städtischen Ämtern darum, den Park zu realisieren. Er soll Naherholung, Artenschutz und die Verbesserung des lokalen (und globalen) Klimas vereinen.

Die nächsten Schritte stehen schon fest: Bald soll auch ein Radweg quer durch den Park führen; zusammen mit den Schülern des Dreikönigs-Gymnasiums entwirft die Bürgerstiftung Köln einen Klima-Lehrpfad. Im Frühjahr soll der Park um eine Wildblumenwiese für Vögel und Insekten erweitert werden. "Wir planen auch ein Insektenhotel nach dem Design unseres Wahrzeichens, dem Bilderstock", ergänzte Florian Rademaker, der als "Team Captain" das Bürger-Engagement koordiniert. Geplant ist, vergleichbare Projekte in den nächsten Jahren auch in anderen Veedeln umzusetzen.